

ver_SCHLIMM_bessern

»Einsam sein ist, wenn man von anderen verlassen wird. Allein sein heißt, dass man sich von den anderen entfernen kann – und allein ist es traumhaft.« (Einar Schleef)

Die Vernissage findet heute nicht statt! Abgesagt von höherer Instanz. Das Licht in den Ausstellungsräumen wird abgeschaltet. Zurück bleibt ein Künstler. Allein mit seinen Werken und Gedanken. Dieser Moment wird zum Motor von Kreativität, ist Auftakt einer imaginären und teils schönen, teils verstörenden Gedanken- und Bilderreise durch den Kopf eines Außenseiters.

Inspiziert vom Leben und Schaffen des Allround-Künstlers Einar Schleef, entstand ein Abend über die Angst vor dem Scheitern, über Prokrastination, Erblasten und vermeintliche Zukunftsängste, deren lähmende Wirkung es zu überwinden gilt. Auf ironische Art und Weise wagen sich drei Spieler an die dunklen Stellen im menschlichen Denken, dort wo die Angst und der Selbstzweifel sitzen.

Im kühlen Licht der Overheadprojektoren hechten sie, begleitet von Live-Musik, einem Funken Wahrheit hinterher und müssen feststellen, dass diese schlussendlich in ihnen selbst zu finden ist. Jeder geht seinen eigenen Weg, da gibt es keine Vorschriften oder Wegweiser.

PREMIERE

12.12.2013 Galerie Parterre Berlin, im Rahmen der Ausstellung „Kontainer Berlin. Einar Schleef. Zeichnungen“

SPIELTERMINE

07. November 2014, 20 Uhr, Schaubude Berlin

BESETZUNG

Text/Regie: Roscha A. Säidow

Ausstattung: Jana Barthel

Spiel/Musik: Magdalena Roth, Franziska Dittrich, Johannes Hubert

KONTAKT

Mail: kontakt@retrofuturisten

www.retrofuturisten.de

EINE PRODUKTION DER RETROFUTURISTEN

RETROFUTURISTEN

